

Sitzungsprotokoll

Gremium:
Kreisfrauenrat

Sitzung am:
27.11.2025

Sitzung Nr.:
4

Sitzungsort:
Kreishaus, Kreistagssaal
Lindhooper Str. 67, Verden

Sitzungsdauer (von/bis):
16:00 – 18:00

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Vertreterinnen

Vorsitzende

Michallik, Andrea

Flecken Langwedel

Vertreterinnen

Zwilling, Saskia

Stadt Achim

Behning, Jutta

Gemeinde Dörverden

Georg, Kira Sophie

Gemeinde Kirchlinteln

Janzon, Erika

Flecken Ottersberg

Günther-Sogorski, Angela

Stadt Verden (Aller)

Roselius, Petra

Samtgemeinde Thedinghausen

Hibbeler, Eva

SPD-Fraktion im KT

Gerken, Doris

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im KT

Troue-Hoops, Annegret

Kreisverband der Landfrauenvereine im Kreis Verden e. V.

Kahlke-Kuipers, Ruth

Ev. Kirche

Henß, Brigitta

Kath. Kirche

Huseynova, Rena

Frauenberatung Verden e. V.

Katt, Leona

Frauenhaus Verden, Verein Frauen helfen Frauen e. V.

Helberg-Manke, Ulrike

Zonta Club Verden

Sonnenberg, Britta

Verein FrauenUnternehmen e. V.

Stahl, Gitta

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. – Heide-Weser

Meyer, Marlies

Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Verden

Dr. Blome, Kerstin

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Verden

Gäste

Duschek, Jean Saskia

Beauftragte für Kriminalprävention & Diversity, PI Verden-Osterholz

Urbatsch, Marion

Ersatzvertreterin, Ev. Kirche

Dr. Packham, Kathrin
Matos Appolt, Karina
Mendrzik, Kerstin

Gleichstellungsbeauftragte Stadt Verden
Gleichstellungsbeauftragte Flecken Langwedel
Gleichstellungsbeauftragte Samtgemeinde Thedinghausen

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

<u>Lfd. Nummer</u>	<u>Bezeichnung</u>
1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des KFR vom 28.08.2025
3	Bericht des Vorstandes
3.1	Offener Brief als Reaktion auf die Stadtbild-Aussage des Bundeskanzlers
3.2	Kreisfrauenrat Steckbrief
3.3	Sitzungstermine des Kreisfrauenrates im ersten Halbjahr 2026
3.4	Exkursion zum Nds. Landtag im Frühjahr 2026
4.	Beschluss des Frauenpolitischen Forderungskatalogs für die Kommunalwahl 2026
5.	Vortrag zum Thema „Digitale Gewalt gegen Frauen“, Referentin: Jean Saskia Duschek , Beauftragte für Kriminalprävention & Diversity, PI Verden-Osterholz
6.	Verschiedenes

Anlagen

- Steckbrief
- Handout zum Vortrag „Digitale Gewalt gegen Frauen“

Begrüßung

Andrea Michallik begrüßt die Anwesenden.

TOP Bezeichnung/Ergebnis

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung. Die Beschlussfähigkeit wird ebenso festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 28.08.2025

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

3.1. Offener Brief als Reaktion auf die Stadtbild-Aussage des Bundeskanzlers

Andrea Michallik berichtet, dass sich zahlreiche prominente Frauen in einem offenen Brief an Bundeskanzler Friedrich Merz gewendet und ihn dazu aufgerufen haben, sich stärker für die Sicherheit von Frauen einzusetzen. Der Brief war eine Reaktion auf die „Stadtbild Äußerung“ des Bundeskanzlers und die unterzeichnenden Frauen machen deutlich, dass sie nicht als Ausrede benutzt werden wollen, um rassistische Narrative zu bedienen. Zu ihren Forderungen zählen u. a. eine bessere Strafverfolgung bei sexualisierter und häuslicher Gewalt, ausreichend finanzierte Frauenhäuser und Schutzräume, bessere Beleuchtung und Überwachung öffentlicher Räume, Aufnahme des Straftatbestands „Femizid“ ins Strafgesetzbuch, Schutz vor digitaler Gewalt und Rassismus im Netz und die Einführung des Rechts auf körperliche Selbstbestimmung durch eine Reform von § 218 StGB.

3.2 Kreisfrauenrat Steckbrief

Die Vorsitzende informiert darüber, dass auf Anregung von Angela Günther-Sogorski und Kathrin Packham ein kurzer Steckbrief zur Tätigkeit des Kreisfrauenrates erstellt wurde (*ist als Anlage dem Protokoll beigefügt*), um im Vorfeld der Neukonstituierung nach den Kommunalwahlen 2026 für neue Mitglieder zu werben.

3.3 Sitzungstermine des Kreisfrauenrates im ersten Halbjahr 2026

Der Kreisfrauenrat tagt im ersten Halbjahr 2026 an folgenden Terminen:

- Donnerstag, 26. Februar, 16 Uhr im Rathaus der Stadt Verden
- Donnerstag, 04. Juni, 16 Uhr im Kreistagssaal, Landkreis Verden

3.4 Exkursion zum Nds. Landtag

Die Vorsitzende informiert die Mitglieder darüber, dass der Kreisfrauenrat am **04. März 2026** eine Exkursion zum Nds. Landtag macht. Losgehen soll es gegen Mittag, die genaue zeitliche Planung folgt noch. Es sind 20 Plätze vorhanden. Wer mitfahren möchte **meldet sich bitte verbindlich bis 30. Januar 2026 an** (kerstin-blome@landkreis-verden.de).

Bisherige Anmeldungen: Andrea Michallik, Eva Hibbeler, Britta Sonnenberg, Kerstin Blome, Ulrike Helberg-Manke und Gitta Stahl.

4. Beschluss des Frauenpolitischen Forderungskatalogs für die Kommunalwahl 2026

Andrea Michallik bedankt sich zunächst bei der Arbeitsgruppe für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Vorfeld.

Der überarbeitete Forderungskatalog wurde mit der Einladung zur Sitzung versandt und wird einstimmig angenommen. Er wird im Nachgang zur Sitzung an die Kreistagsfraktionen sowie die Räte der Kommunen des Landkreises versandt.

Die Arbeitsgruppe wird das weitere Vorgehen Anfang 2026 vorbereiten.

5. Vortrag zum Thema „Digitale Gewalt gegen Frauen“,

Die Vorsitzende begrüßt die Referentin, Jean Saskia Duschek, die neue Beauftragte für Kriminalprävention & Diversity der Polizeiinspektion Verden-Osterholz.

Frau Duschek erläutert in ihrem Vortrag (*ein Handout ist als Anlage dem Protokoll beigelegt*) zunächst ausführlich die verschiedenen Formen digitaler Gewalt, wie Cybermobbing, bildbasierte Gewalt, Hassrede, Doxing usw. sowie Gründe, warum besonders Frauen und Mädchen betroffen sind. Neben den individuellen Folgen für die Betroffenen warnt sie auch vor den gesamtgesellschaftlichen Folgen und gibt abschließend Tipps für den Umgang mit digitaler Gewalt.

Im Anschluss an den Vortrag macht Ulrike Helberg-Manke darauf aufmerksam, dass die Gewaltstatistiken häufig missverständlich seien, da nicht erläutert werde, wie groß der Anteil an männlichen Tätern bei männlichen Opfern häuslicher Gewalt sei – dies suggeriere, dass es sich mehrheitlich um Täterinnen handele.

Marion Urbatsch befürchtet, u. a. auch durch den Stadtbild Kommentar forciert, eine Verzerrung in der öffentlichen Wahrnehmung in Bezug auf die Täter von Femiziden. Es werde meist unterstellt, dass die Täter Ausländer seien. Es müsse transparent gemacht werden, dass dem nicht so ist.

Marlies Meyer ergänzt, dass die „Angst vor dem Fremden“ auch ein Problem der Sozialisierung sei.

Frau Duschek bietet an, die Anmerkungen an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

Saskia Zwilling sieht weniger ein Problem der Statistiken als der medialen Berichterstattung über Vorfälle häuslicher Gewalt.

Und Rena Huseynova ist der Ansicht, dass in der deutschen Gesellschaft Rassismus existiere. Sie habe es selber erlebt. Die Frage sei, wie man damit umgehen soll.

Andrea Michallik schließt die Diskussion mit dem Hinweis, dass Prävention zentral sei. Bereits in der Schule müsse ein anderes Verhalten erlernt werden.

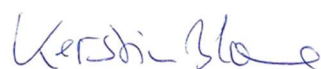
6. Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Meldungen.

Die nächste Sitzung findet am **25. Februar 2026 um 16 Uhr im Rathaus der Stadt Verden** statt.



Vorsitzende des Kreisfrauenrates
Andrea Michallik



Protokollführerin
Dr. Kerstin Blome